

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, führte aus, dass er sich mit den verkehrspolitischen Sprechern zu diesem Antrag abgestimmt habe. Die generelle Aufnahme eines Sachkundigen Einwohners als Vertreter des ADFC wird abgelehnt. Allerdings werde der ADFC zu Tagesordnungspunkten eingeladen, die ihn bzw. den Radverkehr betreffen. Das wurde in der Vergangenheit so schon praktiziert. Die Verwaltung wird gebeten, den ADFC frühzeitig über fachlich anstehende Themen zu informieren, so dass der ADFC sich beratend einbringen kann und nach Abstimmung in den Fraktionen auf Antrag zur Sitzung eingeladen werden könne.